



Diakoniezentrum Jägerallee Springe gGmbH

Das Jahr 2021 war für das Diakoniezentrum Jägerallee Springe, seinen Mitarbeitenden und Bewohner:innen ein durchaus bewegtes Jahr!

Die üblichen Regelprüfungen von externen Behörden wie Heimaufsicht und dem medizinischen Dienst der Krankenkassen fanden wieder statt. Diese Überprüfungen wurden mit Bravour und ohne schwerwiegende Beanstandungen bestanden. Die herausragende Arbeit der Mitarbeitenden aller Arbeitsbereiche ist zu betonen und besonders lobend zu erwähnen. Weiterhin galt es, sich den Anforderungen, z. B. die umfangreichen Auflagen des Gesundheitsamtes, zu stellen, diese zu beachten und umzusetzen.

Nach den erfolgten Corona-Impfungen und Beachtung der erwähnten, hygienischen Auflagen, konnten in 2021 wieder Veranstaltungen und Feste gefeiert werden. Zum Sommerfest wurden ca. ein Dutzend Mitarbeitende besonders geehrt. Diese erhielten große Präsentkörbe, für ihre bestandene Ausbildung zur Pflegefachkraft oder ihrer mittlerweile 20– jähren Zugehörigkeit im Pflegeheim.

Das Jahr 2021 war von weiteren Änderungen und Reformen in der Pflegewelt geprägt. Zur Entlastung der Pflege konnten durch umfangreiche Anträge, zusätzliche Pflegehilfskräfte eingestellt werden, die von den Pflegekassen refinanziert werden. Ein leichter Hoffnungsschimmer in der schwierigen Bewältigung des Pflegenotstandes. Durch weitere Anträge konnten wir den dringend benötigten digitalen Wandel in der Pflegedokumentation einleiten. Weiterhin werden wir die internen Prozesse und Arbeitsabläufe überprüfen und erneuern. Durch Transparenz, aktivem Zuhören und einem respektvollen Miteinander soll ein größtmögliches Vertrauen entstehen.

Um aktiv dem Mangel an Pflegekräften entgegen zu treten, gewinnen wir durch die Ausbildung von jungen Nachwuchskräften, unsere Pflegemitarbeitenden für die Zukunft. Zur Bindung werden unter Anwendung diverser Instrumente, z. B. Mitarbeitendenbefragungen, die Bedürfnisse und Wünsche ernst genommen und umgesetzt.

Julian Böhm